**Stadt Cottbus - Der Oberbürgermeister**

**Fachbereich Ordnung und Sicherheit**

**SB Gewerbeangelegenheiten**

**Postfach 10 12 35**

**03012 Cottbus**

**Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung**

**Informationspaket mit Anzeige- und Erlaubnisanträgen**

Sehr geehrte Veranstalter,

Sie beabsichtigen im Zuständigkeitsbereich unserer Behörde eine öffentliche Veranstaltung durchzuführen. Da es im Land Brandenburg bisher keine einheitliche Anzeigepflicht für öffentliche Veranstaltungen gibt, jedoch in zahlreichen spezialrechtlichen Vorschriften gleichwohl verschiedene Anzeigepflichten und Erlaubnisvorbehalte formuliert sind, die - je nach Art und Größe der Veranstaltung - durch Veranstalter zu beachten sind, haben wir uns entschlossen, die nachfolgenden Informationen und Formulare zusammenzustellen.

Ziel des Informationspaketes „Veranstaltungen“ ist es, Ihnen möglichst viele Informationen über rechtliche Rahmenbedingungen zu der von Ihnen geplanten Veranstaltung zu vermitteln und Ihnen durch die Zurverfügungstellung notwendiger Antrags- und Anzeigeformulare zusätzliche Behördenwege zu ersparen.

Hierfür benötigen wir jedoch Ihre Unterstützung, denn nur wenn uns alle notwendigen Rahmeninformationen bekannt sind, können wir Sie über Ihre Pflichten als Veranstalter Informieren.

Bitte füllen Sie deshalb die nachfolgenden Informationen sorgfältig aus. Entsprechend Ihren Angaben auf Seite 1, müssen Sie jeweils nur die im jeweiligen Informationsfeld angegebenen Seiten unseres Informationspaketes beachten und ggf. die dort enthaltenen Anträge stellen oder Anzeigen vornehmen. Das vollständig ausgefüllte Informationspaket können Sie an jeder Stelle unserer Verwaltung zur weiteren Bearbeitung abgeben. Anträge und Anzeigen werden von dort automatisch an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Diese nehmen nach Bearbeitung Ihrer Unterlagen mit Ihnen Kontakt auf.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Was wird benötigt?/ Was ist geplant?** | **Bitte ankreuzen** | **folgende Seiten sind zu beachten** |
| 1. Auf der Veranstaltung werden Speisen und Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht oder Lebensmittel verkauft. |  | **4** |
| 2. Auf der Veranstaltung werden Waren verkauft oder Verträge abgeschlossen. |  | **4** |
| 3. Auf der Veranstaltung erfolgt eine Beschallung (Instrumente, Ansagen, Betrieb einer Verstärkeranlage). |  | **5** |
| 4. Auf der Veranstaltung werden Zelte, Pavillons, Überdachungen, Bühnen oder Schausteller-Fahrgeschäfte (Karussells) errichtet oder betrieben. |  | **6-7** |
| 5. Auf der Veranstaltung kommt Pyrotechnik (Feuerwerk) zum Einsatz. |  |  **3** |
| 6. Für die Veranstaltung sollen öffentliche Straßen, Plätze oder Grünanlagen genutzt werden. |  | **8** |
| 7. Auf die Veranstaltung soll durch Plakatierung, Werbeaufsteller oder Werbebanner hingewiesen werden. |  | **8** |
| 8. Auf der Veranstaltung werden Tiere ausgestellt oder verkauft. |  | **9** |
| 9. Für die Veranstaltung ist ein Trinkwasseranschluss erforderlich (Festanschluss oder Hydrant) |  | **4** |
| 10. Für die Veranstaltung wird ein Stromanschluss benötigt. |  | **9** |
| 11. Auf der Veranstaltung soll mit offenem Feuer umgegangen werden. |  | **3** |
| 12. Auf der Veranstaltung kommt Flüssiggas zum Einsatz. |  | **3** |

# Die Seite 2 des Formularsatzes ist stets auszufüllen!1. Veranstalter

|  |
| --- |
| **Name / Firma / Verein etc:** |
| **Anschrift:** |
| **Telefon:** | **Email:** |
| **Ansprechpartner während der Veranstaltung (Name / Telefon):** |

**2. Veranstaltungsort/Veranstaltungszeitraum**

|  |
| --- |
| **Name der Veranstaltung:** |
| **Kurzbeschreibung der Veranstaltung:** |
| **Veranstaltungsort:** |
| **2.1 Veranstaltungsdatum: (von - bis)** | Datum: | Datum: | Datum: | Datum: |
| **2.2 Veranstaltungszeitraum:** | \_\_\_\_\_\_ Uhr.\_\_\_\_\_\_ Uhr. | \_\_\_\_\_\_ Uhr.\_\_\_\_\_\_ Uhr. | \_\_\_\_\_\_ Uhr.\_\_\_\_\_\_ Uhr. | \_\_\_\_\_\_ Uhr.\_\_\_\_\_\_ Uhr. |
| **2.3 Aufbau: Abbau:** | am: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Uhr.am: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Uhr. |
| **2.4 erwartetes Besucheraufkommen:** | maximal zur gleichen Zeit anwesende Personenzahl: |
| **2.5 Wird ein besonders hilfebedürftiger Personenkreis**  **erwartet, z. B. Kinder, Behinderte?  Wenn ja, bitte kurz erläutern.** | ja [ ] nein [ ]  |

**3. Sicherheitsdienst/Sanitätsdienst**

|  |  |
| --- | --- |
| **3.1 Wird ein Sicherheitsdienst eingesetzt?** | ja [ ] nein [ ]  |
| **3.1.1 Wenn ja, bitte Namen und Anschrift angeben:** |  |
| **3.1.2 Wie viel Sicherheitspersonal wird eingesetzt?** |  |
| **3.2 Werden Absperrvorrichtungen aufgestellt? Wenn ja, bitte im Plan einzeichnen und beschreiben.** | ja [ ] nein [ ]  |
| **3.3 Wird ein Sanitätsdienst eingesetzt:** | ja [ ] nein [ ]  |
| **3.3.1 Wenn ja, bitte Namen und Anschrift angeben:** |  |
| **3.4 Liegt ein Sicherheitskonzept vor? (in der Regel für**  **Veranstaltungen mit mehr als 5.000 Besuchern**  **erforderlich) Wenn ja, bitte beifügen.** | ja [ ] nein [ ]  |

**4. Umgang mit offenem Feuer/Pyrotechnik/Brandschutz**

|  |  |
| --- | --- |
| **4.1 Soll bei der Veranstaltung mit offenem Feuer**  **umgegangen werden (Feuerkörbe, Feuerspucker...)?** | ja [ ] nein [ ]  |
| **4.1.1 Wenn ja, bitte Art und Umfang angeben (ggf.**  **Beiblatt verwenden):** |  |
| **4.2 Kommt auf der Veranstaltung Flüssiggas zum**  **Einsatz (Heizstrahler, Gasgrills, Effektgeräte...)?** | ja [ ] nein [ ]  |
| **4.2.1 Wenn ja, bitte Art und Umfang angeben (ggf.**  **Beiblatt verwenden):** |  |
| **4.3 Wird Pyrotechnik verwendet?** | **ja [ ] nein [ ]**  |
| **4.3.1 Soll die Pyrotechnik von einem zugelassenen**  **Pyrotechniker abgebrannt werden?** | **ja [ ] nein [ ]**  |
| **4.3.2 Wenn ja, bitte Kontaktdaten des Pyrotechnikers**  **angeben:** |  |
| **4.4 Wird eine Brandsicherheitswache eingesetzt:** | ja [ ] nein [ ]  |
| **4.4.1 Wenn ja, bitte Namen Kontaktdaten angeben:** |  |
| **4.5 Ist es bei dieser Veranstaltung schon zu Vorfällen brandschutztechnischer oder rettungsdienstlicher**  **Art gekommen?** | ja [ ] nein [ ]  |

**Im Falle der Notwendigkeit einer Anzeige oder Erlaubnis für den Einsatz von Pyrotechnik setzt sich der zuständige Servicebereich mit Ihnen in Verbindung.**

**5. Abgabe von Speisen und Getränken, Anbieten von Lebensmitteln,
sonstiger Waren und Dienstleistungen**

|  |  |
| --- | --- |
| **5.1 Ist die Abgabe von Speisen und Getränken zum**  **Verzehr an Ort und Stelle geplant?**  | ja [ ] nein [ ]  |
| **5.1.1 Wenn ja, bitte Anzahl der Stände angeben** | \_\_\_\_\_ Imbissstände davon mit Holzkohlegrill \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Getränkestände davon mit Schankanlage \_\_\_\_\_Anzahl der Stände mit Mehrweggeschirr \_\_\_\_ |
| **5.1.2 Wenn der Veranstalter nicht selbst die Abgabe von Speisen und Getränken vornimmt, bitte Namen und Anschrift der/des Betreiber(s) angeben** | (ggf. Beiblatt benutzen, wenn möglich in elektronischer Form an zweigstelle-cb-veterinaeramt@lkspn.de senden)Beiblatt wurde [ ]  angefügt [ ]  elektronisch übergeben |
| **5.1.3 Die Betreiber der vorgenannten Stände müssen zwei**  **Wochen vor Beginn des Betriebes eine Anzeige**  **eines anlassbezogenen vorübergehenden**  **Gaststättenbetriebes (Gagev) vornehmen, es sei**  **denn, sie führen im Bundesgebiet befugt eine**  **Gaststätte im stehenden Gewerbe oder sind im**  **Besitz einer Reisegewerbekarte für einen mobilen**  **Gaststättenbetrieb.** | ggf. Formular Gagev (Seite 3) für jeden Gastronomen kopieren |
| **5.2 Werden Lebensmittel (zum Mitnehmen) verkauft?** | Bitte Namen, Vornamen, Anschriften und Sortiment der Anbieter ggf. auf einem Beiblatt angeben. |
| **5.3 Sollen darüber hinaus Waren verkauft werden oder**  **Dienstleistungen angeboten werden?** | Bitte Namen, Vornamen, Anschriften und Sortiment der Anbieter ggf. auf einem Beiblatt angeben. |
| **5.4 Folgende Toilettenanlagen stehen Besucher zur**  **Verfügung:** | \_\_\_ Toilettenbecken für Frauen\_\_\_ Toilettenbecken für Männer\_\_\_ Urinale bzw. m lfd. Rinne für Männer\_\_\_ Behindertentoiletten\_\_\_ es werden \_\_\_ „Dixi“-Toiletten aufgestellt\_\_\_ es werden \_\_\_ Toilettenwagen bereitgestellt |
| **5.5 Stehen Personaltoiletten in der Nähe der**  **Versorgungsstätte zur Verfügung?**  | Ja [ ]  Anzahl \_\_\_\_\_\_ |
| **5.6** Ist eine Trinkwasserversorgung der Stände über Hydranten vorgesehen?  Wenn ja, ist die Freigabe durch das Gesundheitsamt  beantragt? | Ja [ ]  \_\_\_\_\_ Standrohre Hydrant (Nrn.) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Ja [ ]  |
| **5.7 Kommen mobile Schlauchleitungen zum Einsatz?** | Ja [ ]  Nein [ ]  |
| **5.8. Werden Festanschlüsse für Trinkwasser verwendet?** | Ja [ ]  Nein [ ]  |

**6. Beschallung, Inbetriebnahme von Tongeräten**

|  |  |
| --- | --- |
| **6.1 Sollen Tongeräte (Instrumente,**  **Beschallungsanlage) in Betrieb genommen**  **werden?** | ja [ ] nein [ ]  |
| **6.1.1 Bitte gegen Sie nebenstehend die Art der**  **Beschallung an, um mögliche Auswirkungen auf die**  **Nachbarschaft beurteilen zu können.**  | [ ]  Moderation[ ]  Abspielen von Tonträgern[ ]  Live-Musik Genre: (z.B. Rock, Pop, Punk, Volksmusik, Klassik).........................................................................................................Name der Band/ des Künstlers.........................................................................................................(Bei mehr als einem Programmpunkt fügen Sie bitte einen zeitlichen Programmablauf bei) |
| **6.1.2 Art und Umfang der Beschallungstechnik (bitte**  **nehmen Sie hierzu Rücksprache mit dem**  **Künstler/Techniker):** | [ ]  es kommt keine Verstärkeranlage zum Einsatz[ ]  es wird eine Verstärkeranlage benutzt[ ]  die Verstärkeranlage verfügt über einen Limiter[ ]  Lautsprecher werden [ ]  mit Stativ/ [ ]  ohne Stativ [ ]  auf dem Geländeboden / [ ]  auf dem Bühnenboden aufgestellt[ ]  Es kommt ein geflogenes System zum Einsatz (Lautsprecher werden aufgehängt)Bitte fügen Sie ggf. einen Lageplan bei, auf dem die Aufstellorte und die Abstrahlrichtung der Lautsprecher ersichtlich ist |

**6.2 Beantragung von Ausnahmegenehmigungen nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz (LImSchG)**

|  |  |
| --- | --- |
| **6.2.1 Eine Ausnahmegenehmigung nach § 10 Abs. 2**  **LImschG (zeitliche Begrenzung des Verbotes von**  **Ruhestörungen zwischen 22 und 6 Uhr) wird**  **beantragt:** | ja [ ] nein [ ]  |
| **6.2.2 Eine Ausnahmegenehmigung nach § 11 Abs. 4 LImschG (Benutzung von Geräten, die der Schallerzeugung oder Schallwiedergabe dienen) wird beantragt:** | ja [ ] nein [ ]  |

**Durch Ankreuzen des Kästchens „Ja“ in den Positionen 6.2.1 und/ oder 6.2.2 sowie Leisten Ihrer Unterschrift auf dieser Seite, können Sie die entsprechenden Ausnahmegenehmigungen direkt beantragen. Bitte beachten Sie, dass für die Erteilung der Ausnahmegenehmigungen Gebühren erhoben werden.**

**7. Fahrgeschäfte, Zelte, Bühnen, Überdachungen, Aktionsflächen (Erläuterungen siehe Anlage)**

|  |  |
| --- | --- |
| **7.1 Aufbau von Schausteller-Fahrgeschäften:** | ja [ ] nein [ ]  |
| **7.1.1 Wenn ja, bitte Art und Abmaße des Geschäftes**  **sowie Betreiber angeben:** | (bitte ggf. ein Beiblatt verwenden) |
| **7.2 Aufbau von Zelten:** | ja [ ] nein [ ]  |
| **7.2.1 Wenn ja, bitte Größe angeben:** | -------- Firsthöhe (in m)-------- Grundfläche m²Bei mehreren Zelten bitte ein Beiblatt verwenden.Bitte beachten Sie, dass für fliegende Bauten (z.B. Zelte mit eine Grundfläche ab 75 m² Grundfläche) eine Anzeige zur Gebrauchsabnahme nach § 76 Abs. 6 BbgBO erforderlich ist. |
| **7.3 Erfolgt der Aufbau von Bühnen oder Podesten?** | ja [ ] nein [ ]  |
| **7.4 Wenn ja, bitte Standort (Lageplan) und Größe**  **angeben:** | Höhe des Bühnenbodens über der Geländeoberfläche ............. mHöhe der Bühnenkonstruktion incl. Dach ............. mBreite der Bühne ............. m Tiefe der Bühne ............. mBitte beachten Sie, dass für fliegende Bauten (z.B. Bühnen mit mehr als 5m Gesamthöhe oder mehr als 1,5m Bodenhöhe oder mehr als 100 m² Grundfläche eine Anzeige zur Gebrauchsabnahme nach § 76 Abs. 6 BbgBO erforderlich ist.  |
| **7.5 Findet eine Bestuhlung statt?** | ja [ ] nein [ ] **Wenn ja, bitte Bestuhlungsplan als Anlage beifügen.** |
| **7.6 Anzeige zur Gebrauchsabnahme fliegender Bauten** **Es wird eine Gebrauchsabnahme für die aufgeführte**  **fliegende Bauten beantragt:****Die Abnahme kann am** **Datum: Uhrzeit: erfolgen.**  | **Ich verpflichte mich, die aufgrund dieser Anzeige anfallende** **Kosten (Gebühren und Auslagen) zu übernehmen.****Datum: Unterschrift:**  |

**Hinweise zum Anzeigeverfahren für Fliegende Bauten**

**[nach § 76 Abs. 6 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO)]**

**Definition** (§ 76 Abs. 1 BbgBO)

Fliegende Bauten sind bauliche Anlagen, die geeignet und bestimmt sind, an verschiedenen Orten wiederholt aufgestellt und zerlegt zu werden.

Dazu zählen auch Fahrgeschäfte. Voraussetzung für die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist jedoch die Vorlage eines zugehörigen Prüfbuches, in dem eine befristete Ausführungsgenehmigung enthalten ist.

**Geeigneter Ort**

Die Ortswahl ist Angelegenheit des Betreibers. Bei Unverträglichkeiten zur Umgebung oder Verstoß gegen öffentlich-rechtliche Vorschriften kann jedoch die Aufstellung bzw. der Betrieb eines fliegenden Baues untersagt werden. Dazu zählen z. B. Lärmemissionen, Stellplatzfragen, Abstand zu bestehenden Gebäuden, Naturschutz.

**Anzeigefreiheit**

Anzeigefrei sind Fliegende Bauten, wenn dies im Prüfbuch extra vermerkt ist oder wenn die Erstellung einer Ausführungsgenehmigung nicht erforderlich ist. Das sind:

* Fliegende Bauten mit nicht mehr als 5 m Höhe, die nicht dazu bestimmt sind, von Besuchern betreten zu werden,
* Fliegende Bauten mit nicht mehr als 5 m Höhe, die für Kinder betrieben werden und eine Geschwindigkeit von höchstens 1 m/s haben,
* Bühnen mit nicht mehr als 100 m² Grundfläche, die Fliegende Bauten sind, wenn ihre Höhe einschließlich Überdachungen und sonstiger Aufbauten nicht mehr als 5 m und ihre Fußbodenhöhe nicht mehr als 1,50 m beträgt
* Zelte, die Fliegende Bauten sind, mit nicht mehr als 75 m² Grundfläche,
* Toilettenwagen.

Bei Aneinanderreihung von anzeigefreien fliegenden Bauten, ist grundsätzlich die Gesamtanlage zu betrachten und für die Einordnung in die Verfahren maßgebend. Falls für die aneinandergereihte Anlage kein Prüfbuch existiert und sie als Ganzes nicht anzeigefrei ist, ist in der

Regel ein Bauantrag zu stellen.

**Anzeigeverfahren**

Die beabsichtigte Aufstellung genehmigungspflichtiger fliegender Bauten ist der unteren Bauaufsichtsbehörde mindestens eine Woche vorher unter Vorlage des Prüfbuches schriftlich anzuzeigen. Verwenden Sie dazu bitte unser Anzeigeformular.

**Lageplan**

Ein Lageplan im Maßstab 1: 1000 ist immer erforderlich. Tragen Sie bitte Folgendes ein:

* Das Vorhaben (Zelt) mit den Abmessungen
* Abstände zu Gebäuden und Grundstücksgrenzen
* ggf. Rettungswegführung mit rechnerischem Nachweis und Vermaßung der Rettungswege

ProBaug SD 011 Stand: 13.01.2010

* Verwenden Sie ggf. zusätzliche Pläne im größeren Maßstab (1 : 500, 1 : 200, 1 : 100)

**Bestuhlungspläne**

Bei größeren Vorhaben (in der Regel ab 200 Besuchern) klären Sie bitte vorher mit uns ab, ob Bestuhlungspläne erforderlich sind.

Verwenden Sie Pläne im Maßstab 1: 200 oder 1 : 100.

Stellen Sie bitte alle Bestuhlungsvarianten dar, einschließlich der jeweiligen Rettungswegführung (ggf. mit rechnerischem Nachweis) und Vermaßung der Rettungswege.

**Sonstige Gestattungen**

Gestattungen z. B. nach Gaststättengesetz oder Naturschutzrecht sind ggf. gesondert bei den zuständigen Stellen zu beantragen. Für Veranstaltungen sowie für die Erlaubnisse nach Gaststättengesetz, ist ein Antrag beim Ordnungsamt der Stadt Cottbus zu stellen.

**Beteiligte Stellen**

Bei Versammlungsräumen sind Bestuhlungs- und Fluchtwegpläne zusätzlich bei der Feuerwehr Cottbus zur Zustimmung einzureichen, falls diese im Prüfbuch nicht enthalten sind oder die Ausführung davon abweicht.

**Kostenschuldner**

Die Gebrauchsabnahme (§ 76 Abs. 6 BbgBO) ist gem. Tarifstelle 6.5 BbgBauGebO kostenpflichtig. Die Gebühren werden nach Aufwand im Einzelfall bemessen. Falls keine Kostenübernahme Dritter vorliegt, ist derjenige, der die Anzeige erstattet hat, Kostenschuldner im Sinne § 12 GebG Bbg.

**Materielle Anforderungen nach Baurecht**

Während die statische Berechnung und die Konstruktionspläne des fliegenden Baues einschließlich der erforderlichen Materialzeugnisse und Übereinstimmungserklärungen des Herstellers vollständig im Prüfbuch enthalten sein müssen, sind die örtlichen Gegebenheiten bei jeder Aufstellung neu zu beachten.

Dazu zählen unter anderem:

* Abstand von anderen Gebäuden nach § 32 BbgBO
* Erschließung, Rettungswege und Feuerwehrzufahrt
* Baugrundverhältnisse
* Anordnung von Ballast anstatt Erdnägel

(z. B. wegen vorhandenem Pflaster)

Nach der Richtlinie über den Bau und Betrieb fliegender Bauten (FlBauR) sind die allgemeinen und besonderen Betriebsvorschriften einzuhalten.

**Aufbau und Gebrauchsabnahme**

Die Behörde entscheidet, ob sie eine Gebrauchsabnahme durchführt. Die in der Ausführungsgenehmigung vorgeschriebenen Abnahmen durch Sachverständige (z. B. nach Sonderbauverordnungen) sind Voraussetzung für die Gebrauchsabnahme. Weitere Sachverständige, insbesondere hinsichtlich des Brandschutzes, können hinzugezogen werden.

Die Gebrauchsabnahme kann unter Auflagen erfolgen.

Der Termin zur Gebrauchsabnahme ist im Einvernehmen mit der zuständigen Stelle frühzeitig festzulegen. Der Aufbau muss bis dahin abgeschlossen sein; ggf. sind Zwischenabnahmen des Rohbaues erforderlich.

**Abbau**

Mit Ablauf der Aufstellungszeit ist gleichzeitig die Verpflichtung zum Abbau des fliegenden Baues verbunden.

**Längerfristige Aufstellung**

Bei einer beabsichtigten Aufstellzeit über drei Monate ist regelmäßig zu überprüfen, ob eine Baugenehmigung erforderlich ist. In jedem Falle trifft dies ab einer Aufstellzeit von mehr als 6 Monaten zu. Setzen Sie sich dazu rechtzeitig mit uns in Verbindung.

**Ansprechpartner**

Fachbereich Bauordnung Tel. 0355 6124315

**8. Nutzung öffentlicher Straßen, Plätze, Grünanlagen**

|  |  |
| --- | --- |
| **8.1 Die Veranstaltung findet auf** | öffentlicher Fläche [ ]  statt.privater Fläche: [ ]  |
| **8.1.1 Folgende Straßen sollen gesperrt werden, die als Veranstaltungsfläche dienen:** |  |
| **8.1.2 Insgesamt sollen aber folgende Straßen gesperrt  werden:** |  |
| **8.1.3 Bitte Umleitungsstrecken für den Verkehr benennen (Skizze bitte beifügen):** |  |
| **8.1.4 Müssen Buslinien verlegt werden?** | ja [ ] nein [ ]  |
| **8.1.5 Der Veranstaltungsraum soll zu folgenden Zeiten befahren werden:** | am: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Uhr.am: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Uhr. |
| **8.1.6 Folgende Parkplätze stehen zur Verfügung (Anzahl/Ort):** |  |

**Sollte für die von Ihnen geplante Veranstaltung die Beantragung einer Straßenverkehrsrechtlichen oder Straßen- und Wegerechtlichen Erlaubnis erforderlich sein, wird Sie die dafür zuständige Behörde kontaktieren.**

**9. Plakatwerbung, Werbeaufsteller, Werbebanner**

|  |  |
| --- | --- |
| **9.1 Es sollen Plakate in öffentlichem Verkehrsraum aufgehängt/ aufgestellt werden:** | ja [ ] nein [ ]  |
| **9.1.1 Wenn ja, bitte Zeitraum der Aufstellung (max. 10 Tage), Aufstellorte und Anzahl angeben:** |  |
| **9.2 Sonstige Aktivitäten:** |  |

**Bitte wenden Sie sich direkt an das angegebene Unternehmen.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **[ ]**  | ***Plakatwerbung*** (formloser Antrag mit Vorlage eines Pla­kat­mus­ters) | Ströer Media Deutschland GmbHDeff­kestraße 14, 03044 Cottbus, Tel. 70 12 17 |

**10. Tiere**

|  |  |
| --- | --- |
| **10.1** Werden bei der Veranstaltung Tiere zur Schau  gestellt? | Ja [ ]  nein [ ]  |
| **10.2** wenn ja, Art der Zur Schaustellung Bei Zirkusgastspielen „Antrag auf Platzvergabe  für Zirkusgastspiele“ ausfüllen und an  zweigstelle-cb-veterinäramt@lkspn.de senden oder  beilegen) \*2 | [ ]  Zirkus [ ]  Antrag Platzvergabe beigefügt[ ]  Markt mit Verkauf [ ]  Börse/Tausch[ ]  Tierschau / Ausstellung [ ]  Ponyreiten u.ä.[ ]  anderes       |
| **10.3** Tierarten (Anzahl) | \_\_\_ Geflügel \_\_\_ Psittaciden,\_\_\_ Hunde \_\_\_ Katzen\_\_\_ Fische \_\_\_ Reptilien,\_\_\_ Klauentiere, \_\_\_ Pferde, \_\_\_ andere |
| **10.4** Inhaber der Erlaubnis gem. § 11  Tierschutzgesetz oder verantwortliche Person  (Anschrift) **ausstellende Behörde** | Name, Vorname \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Straße, HNr. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Behörde \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Straße, HNr. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

**11. Energieversorgung**

**Bitte nehmen Sie selbstständig Kontakt mit der Alliander Stadtlicht GmbH auf.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **[ ]**  | Abschluss eines befristeten ***Energieversorgungs­ver­trages*** zur allgem. Stromversorgung und auch bei Nutzung der Strom­poller der Stadt (Anlagevermögen Märkte) | Alliander Stadtlicht GmbHWerner-von-Siemens-Str. 7 - 9, 03052 CottbusHerr Koal, Tel. 0151-2747 1032 Herr Schäfer, Tel. 0151 2747 1033 |

**12. Unterlagen**

|  |  |
| --- | --- |
| **12.1 Ein Plan der Veranstaltung mit eingezeichneten Ständen, Bühnen etc. ist beigefügt: Hinweis: Die Vorlage des Planes ist unbedingt erforderlich!** | ja [ ] wird nachgereicht [ ]  |

**Folgende Unterlagen sollten durch Sie - je nach Umfang der Veranstaltung - bereitgehalten werden:**

**- Einverständniserklärung Grundeigentümer**

**- Lageplan aus dem die Größe und die Aufstellung der Stände, Zelte und Bühnen**

 **sowie deren Abstand zu bestehenden Gebäuden ersichtlich ist**

**- Ausführungsgenehmigungen für Bühnen und Zelten (Zeltbücher, Bühnenbücher)**

**- Einsatzplan für den Ordnungsdienst**

**- Brandschutzkonzept-/Fluchtwegeplan**

**- Parkraumkonzept**

**- Sicherheitskonzept (vgl. Ziffer 3.4)**

**Je nach Art und Umfang der Veranstaltung muss durch den Veranstalter ein Sicherheitskonzept erstellt werden. Dies ist in der Regel erforderlich, wenn das Besucheraufkommen der Veranstaltung 5000 Personen übersteigt, kann jedoch - je nach Art der Veranstaltung - auch bei geringerem Besucheraufkommen erforderlich sein. Die Entscheidung über das Erfordernis eines Sicherheitskonzeptes trifft die örtliche Ordnungsbehörde. Sie stellt dem Veranstalter in diesen Fällen Muster zur Verfügung, die für die Erstellung eines eigenen Sicherheitskonzeptes genutzt werden können.**

**Der Veranstalter kann sich hinsichtlich des anzuwendenden Maßstabes der Sicherheitsanforderungen an der Verordnung über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten im Land Brandenburg (Brandenburgische Versammlungsstättenverordnung - BbgVStättV) vom 28. November 2017 (GVBl. II/18, [Nr.1]) orientieren.**

**Bitte übergeben Sie das vorliegende Informationspaket spätestens 4 Wochen vor dem Veranstaltungsbeginn der Behörde zur Kenntnis. Diese Zeit ist unbedingt erforderlich, da zu der Veranstaltung in der Regel**

* **die Feuerwehr,**
* **der Fachbereich Bauordnung,**
* **die Polizei,**
* **die Straßenverkehrsbehörde**
* **sowie der Fachbereich Umwelt und Natur**

**gehört werden müssen.**

*Hinweis zum Datenschutz: Zur Bearbeitung Ihrer Information werden Ihre Daten gespeichert.*

|  |  |
| --- | --- |
| Datum | Unterschrift |